

Kupferdreh und der Innovations-Campus

Die ungewöhnliche Kraft eines Stadtteils



Ein Einblick.

Bildnachweise

Titel | ©alphaspirit | fotolia

Kupferdreh | ©Helmut Probst

Hochschule der bildenden Künste (HBK) Essen | ©HBK Essen, Luftaufnahme | ©Carsten Christoph Burggraf

TFC Käufer GmbH | ©TFC Käufer GmbH

Das Simulatorzentrum | ©Bernhard Ludewig

Steinbeis Hochschule Essen-Kupferdreh | ©Steinbeis Hochschule Kupferdreh

St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh | ©St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh

Luftaufnahme | ©Regionalverband Ruhr, Essen

Gender-Erklärung

Zur besseren Lesbarkeit werden in unseren Veröffentlichungen personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, vorwiegend nur in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt, also z. B. „Teilnehmer“ statt „TeilnehmerInnen“ oder „Teilnehmerinnen und Teilnehmer“.

Dies soll weder eine Geschlechterdiskriminierung noch eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes bedeuten.

Urheberrecht

Diese Broschüre, einschließlich aller ihrer Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Urheber und der Bürgerschaft Kupferdreh sind jegliche Veröffentlichungen, die fotomechanische oder anderweitige Vervielfältigung und jeder Nachdruck, auch auszugsweise, unzulässig und strafbar.

Grußworte

des Oberbürgermeisters der Stadt Essen und der Bürgerschaft Kupferdreh

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auf die fünf Bildungs- und Weiterbildungsinstitute in unserem Stadtteil Kupferdreh können wir stolz sein. Dass sich diese Institute nun zu einem Innovations-Campus zusammenschließen, gemeinsam auftreten, eng kooperieren und ihre Türen öffnen, ist ein großes Plus. Dass die Bürgerschaft Kupferdreh den Anstoß dazu gegeben hat und jetzt als Partner dazustößt, ist ein Versprechen dafür, dass der Innovations-Campus in Kupferdreh geerdet bleibt. Die große Anzahl der national und international anreisenden Studierenden und Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer zeugen von starker Strahlkraft über die Region hinaus. Diese Strahlkraft ergibt sich aus der Kompetenz, Verlässlichkeit und Attraktivität dieser Einrichtungen.

Aber dieser Campus bedeutet noch mehr: Dass eine Kunsthochschule, ein Simulatorzentrum, eine Pflege- und Gesundheitshochschule, eine Verkehrsfliegerschule und ein Krankenhaus gemeinsame Sache machen, unterstreicht das übergeordnete Denken der Verantwortlichen. Und es zeigt, dass der Mut und die Entschlossenheit neue Wege zu gehen, etwas sehr Innovatives hervorbringen können. Mit diesem Engagement werden Stadtteile und damit ganze Städte stärker.

Ich gratuliere allen Beteiligten zum Innovations-Campus und wünsche Ihnen einen guten Start!



Thomas Kufen
Oberbürgermeister Stadt Essen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste in Kupferdreh, unsere Bürgerschaft in Kupferdreh kann sich glücklich schätzen und stolz auf diesen Stadtteil sein. Immer wieder gibt es Statements, die Kupferdreh besonders machen. Einst war es der Deilbachhammer, heute freuen wir uns über hochkarätige, international anerkannte Bildungseinrichtungen, die uns hinschauen lassen.

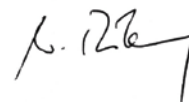
Es ist ihre beeindruckende Kompetenz, Verlässlichkeit und Attraktivität, mit der die Institute wie selbstverständlich im Ortsteil wirken. Als Bürgerschaft genießen wir ihre Unterstützung und Gastfreundschaft. Nur so haben wir die Möglichkeit, unsere Aktivitäten inhaltlich breit und regelmäßig anzubieten: Ein großer Nutzen für unsere Bürgerinnen und Bürger, für unsere Besucherinnen und Besucher.

Mit dem Zusammenschluss zum „Innovations-Campus“ machen Kunsthochschule, Verkehrsfliegerschule, Simulatorzentrum, Pflege- und Gesundheitshochschule und Krankenhaus den nächsten Schritt auf den Ortsteil zu und in den Ortsteil hinein. Sie werden deutlicher, sichtbarer und erlebbar. So machen sie uns neugierig und noch ein bisschen mehr stolz auf unser Kupferdreh.

Wir sagen einfach danke und freuen uns über die enge und gute Kooperation.



Prof. Dr. Jürgen Gramke
Vorsitzender Kuratorium
Bürgerschaft Kupferdreh



Wolfgang Rüska
Vorsitzender Vorstand
Bürgerschaft Kupferdreh



Der Deilbachhammer | Ursprung der Industrie im Ruhrgebiet

Kupferdreh

Ort für ein ungewöhnliches Bündnis

Kupferdreh – ein hübscher Name, klingt ganz harmlos. Ein Stadtteil in Essen. Gut. Ein Ortsteil mit rund 11.500 Einwohnern, im Süden der Stadt gelegen. Süden – in Essen ein bedeutungsvoller Faktor. Und sonst? Irgendetwas besonders?

Ja! In Kupferdreh, 1875 erstmals urkundlich erwähnt, arbeiten ungewöhnliche, seltene, innovative und überraschende Aus- und Fortbildungsinstitute. Sie bringen geballte Kompetenz in den Ort und unterstützen eine weltoffene Perspektive. Mit ihrer Innovationskraft sind

sie Fortschritt und Tradition zugleich. Denn Innovation und ganzheitliches Denken sind seit jeher Treiber für die Entwicklung Kupferdrehs: 1550 kam die Kupferhütte, 1660 der Deilbachhammer, 1831 die Deilthaler Eisenbahn. Starke Vorbilder.

Heute blüht in Kupferdreh der ganz spezielle Campus – der „Innovations-Campus“ für Kunst, Energie, Fliegelei, Pflege/Gesundheit und Medizin. Vermittelt und gelebt von fünf Institutionen nah bei einander, untereinander vernetzt, persönlich, hochqualifiziert, flexibel,

unabhängig und absolut konsequent. Sie spenden ungewöhnliche Kraft im Stadtteil – und formen einen besonderen Fleck in der Hochschullandschaft des Ruhrgebiets.

Für Kupferdreh heißt das rund 200 Professoren und Dozenten an drei Hochschulen, Ärzte, Künstler, Ingenieure im Ort - pro Tag rund 700 Studierende und Lehrgangsteilnehmer aus ganz Europa zu Gast. Und Menschen jeden Alters haben hier die Chance auf (Neu-)Orientierung, Ausbildung, Fortbildung und persönliche Entwicklung. Sie fühlen sich wohl in einem grünen Umfeld und beleben den Stadtteil.

Der Baldeneysee ist die „Städtebauliche Dominante“, die einzufließen auf den Freizeitwert. Seine 15 km sind leicht zu umrunden – mit dem Fahrrad, mit Inline-skates oder einfach zu Fuß. Er ist leicht zu überqueren mit der „Weißen Flotte“ oder sportlich im Kanu, Segel- oder Ruderboot. Die Hespertalbahn – historisch, aber gehegt und gepflegt - fährt an seinem Ufer, Beachvolleyballer finden Platz im Sand.

Mit Akribie wird der alte Deilbachhammer, der Ursprung der Industrie im Ruhrgebiet, zu neuem Leben erweckt. Das Mineralien-Museum als Außenstelle des Ruhr Museums ist Heimat des Stadtteilarchivs.

Eine kleine, aber feine Kneipen- und Restaurant-Szene bietet den Raum für gutes Essen, Trinken, für Gespräche und Diskussionen: spontan oder organisiert zum Beispiel bei der Reihe „Durchs Schlüsselloch“, einer Veranstaltungsreihe der Bürgerschaft Kupferdreh.

Der Kalender macht es deutlich: Mehr als 15 Sportarten ausgetragen in verschiedenen Vereinen strahlen in den Ortsteil aus, eine Theatergruppe fördert den persönlichen Ausdruck und fünf Chöre sind stimmbildend.



Die Band „257ers“ steht deutschlandweit führend in den Charts. Der Bandname - den letzten drei PLZ-Ziffern Kupferdrehes geschuldet – symbolisiert die Verbundenheit mit der Heimat der Bandmitglieder.

Kupferdreh hat viele Perspektiven: Tradition und Innovation, Freizeitwert und Karrierechancen. Seien Sie herzlich willkommen.

■ Zahlen und Fakten

Fläche: 9,34 km²

Einwohner: 11.594 (30. Juni 2017)

Koordinaten: 51° 23' 32" N, 7° 4' 57" O

Höhe: 62 m

Eingemeindung: 1. Aug. 1929

Postleitzahl: 45257

Stadtteilnummer: 32

Bezirk: Stadtbezirk VIII Essen-Ruhrhalbinsel



Information in English

For further information please look at www.buergerschaft-kupferdreh.de and click on "> Aktivitäten".
Some of the institutions also provide information in English on their websites. The web links can be found on the pages of the institutions in this brochure. We are looking forward to your visit!



Der „Innovations-Campus“

neu, ungewöhnlich und kreativ

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Besucherinnen und Besucher von Kupferdreh,

ein „Campus“ in Kupferdreh. Das ist neu, vielleicht etwas ungewöhnlich und kreativ – auf jeden Fall unser gemeinsames, freiwilliges Projekt. Wir als fünf große Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen – Hochschule der bildenden Künste Essen, Simulatorzentrum, Verkehrsfliegerschule, Steinbeis Hochschule und Katholische Kliniken Ruhrhalbinsel - haben uns zum „Innovations-Campus“ zusammengeschlossen und wollen eine ungewöhnliche Kraft im Stadtteil sein. Ein Projekt – entstanden im aktiven Austausch und in gemeinsamer Inspiration mit der Bürgerschaft Kupferdreh.

Zusammen sind wir bereit, Impulse zu setzen und Verantwortung in Kupferdreh zu übernehmen: als Erfinder und gemeinsamer Gastgeber für Veranstaltungen, als „Anstifter“ für das Zusammenwirken unterschiedlichster Akteure, für die Ausbildung junger Menschen, die Weiterbildung von Experten und als Arbeitgeber in vielfältigen Berufen.

So starten wir gemeinsam unsere Aktivitäten, um für Kupferdreh und über Kupferdreh hinaus Akzente zu setzen. Wir wollen am Standort sichtbar und wirksam sein – nicht zuletzt, indem wir auch für Bürgerinnen und Bürgern die Türen unserer Institute öffnen. Wir wollen informieren und mit unserem spezifischen Wissen über Kunst, Energie, Fliegerei, Pflege/ Gesundheit und Medizin für den Stadtteil erlebbar sein.

Mit dieser kleinen Broschüre sagen wir erstmals gemeinsam „Hallo“, überreichen Bürgerinnen und Bürgern - aber auch Besucherinnen und Besuchern und den künftigen Bildungsteilnehmern - unsere neue Visitenkarte und freuen uns auf eine aktive Zukunftsgestaltung unseres Stadtteils Kupferdreh.

Prof. Stephan Paul Schneider
Hochschule der bildenden Künste Essen

Christian Käufer
TFC Verkehrsfliegerschule

Olaf Coordes
Simulatorzentrum der KSG|GfS

Dr. Jürgen Friedrich
Katholische Kliniken Ruhrhalbinsel

Prof. Dr. Herbert Hockauf
Steinbeis Hochschule Essen-Kupferdreh



Ein Ort für viele Perspektiven

„Hochschule der bildenden Künste Essen“ ist Campus des Schaffens

Kunst erkennen, Kunst studieren, Kunst erleben – ganz persönlich, unmittelbar, praxisorientiert und hochqualifiziert: In der Metropole Ruhr – ansässig in Essen-Kupferdreh – ist die „Hochschule der bildenden Künste (HBK) Essen“ erste Anlaufstelle. Sie ist privat gegründet, privat geführt und staatlich anerkannt und bietet Bachelorabschlüsse in den Studienfachrichtungen Bildhauerei/Plastik, Fotografie/Medien und Malerei/Grafik an.

Seit 2013 dient sie so als Ort des Schaffens und der Orientierung; ist der Campus für künstlerische Innovationen sowie für freie künstlerische und wissenschaftliche Arbeit. Die Ausbildung zeigt sich fachgebietsbezogen, praxisorientiert im Bereich der freien bildenden Kunst; ein kunstwissenschaftliches Begleitstudium und Seminare zu Management und Professionalisierung der künstlerischen Arbeit runden das Studium ab.

■ Hochschule der bildenden Künste (HBK) Essen

Ob direkt nach der Schule oder später im Leben: Die HBK Essen ermöglicht begabten Menschen ein Kunststudium, das die Fähigkeit zur selbstständigen künstlerischen Arbeit entwickelt und fördert. Es schafft die Basis für eine freiberufliche Künstlerkarriere oder einen erfolgreichen Weg in verwandten künstlerisch-gestalterischen Berufen.

Der Standort der HBK Essen im direkten Umfeld der vielfältigen Museums- und Kulturlandschaft der Metropole Ruhr bietet optimale Bedingungen. Ebenso wie die Hochschule selbst. Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Prinz-Friedrich in Essen-Kupferdreh ist in dem restaurierten Backstein-Gebäude eine moderne Hochschule mit lichten Räumen und einmaliger Atmosphäre entstanden. Ein echter Campus für alle, die Lust auf Kunst und Kultur haben.

Freie Akademie der bildenden Künste (fadbk)

Ebenfalls auf dem Campus befindet sich die fadbk, eine private Akademie für Kunst, die Fort- und Weiterbildungsprogramme, Mappenkurse für die Bewerbung an Kunsthochschulen sowie eine jährlich stattfindende Sommerakademie anbietet.

■ **Zahlen und Fakten**

Abschluss: Bachelor of Fine Arts (B.F.A.)

Studiengänge: Bildhauerei/Plastik, Fotografie/Medien, Malerei/Grafik

Studienbeginn: Sommersemester (April), Wintersemester (Oktober)



Regelstudienzeit: 7 Semester (Vollzeit),
11 Semester (Teilzeit, berufsbegleitend)

Lehrende: 20 (davon 10 Professoren)

Studierende: 139 WS 2017/2018

■ **Leitung**

Prof. Stephan Paul Schneider, Präsident

Prof. Dr. Sabine Bartelsheim, Vizepräsidentin

Michael Timpe, Kanzler

Kontakt

Hochschule der bildenden Künste (HBK) Essen

Prinz-Friedrich-Str. 28A | 45257 Essen

☎ 0201 5456 110 | ✉ mail@hbk-essen.de

www.hbk-essen.de



Ein Aviation-Kompetenzzentrum – was ist das denn? *Verkehrsfliegerschule ist Campus für Sicherheit*

Ob A oder B, ob Airbus oder Boeing, unterschiedliche Flugzeugtypen kreisen über Rio de Janeiro, Düsseldorf, Lissabon, New York oder Funchal – und das alles in Essen-Kupferdreh. Die großen Flugsimulatoren der TFC Verkehrsfliegerschule stehen nicht still: sieben Tage die Woche, 24 Stunden am Tag – kein Nachtflugverbot. Alles im Sinne und mit dem Ziel einer internationalen sicheren Luftfahrt.

Das 1981 gegründete Familienunternehmen ist ein Aviation-Kompetenzzentrum – ein Kompetenzzentrum

für Luftfahrt – mit Fokus auf moderne Ausbildung in der Verkehrsfligerei und bildet Luftfahrtpersonal für namhafte Flugbetriebe, Luftfahrtbehörden und Institutionen aus. Über 50 feste und über 200 freiberufliche Mitarbeiter, sechs Simulatoren sowie eine moderne und umfangreiche Flugzeugflotte am Außenstandort Flughafen Essen-Mülheim stehen zur Ausbildung zur Verfügung. Und das Standing in der Branche – bei den renommiertesten Partnern – ist hoch.

Alles geschieht mit dem Leitgedanken: effektive Verbesserung der Sicherheit in der Luftfahrtbranche. Nicht zuletzt deshalb hat sich die Fliegerschule zum Avantgardisten der Multi-Piloten-Lizenz-Ausbildung (MPL) entwickelt. Der Ausbilder arbeitet eng mit deutschen und europäischen Luftfahrtbehörden zusammen, um neue Schulungsmethoden zu erarbeiten.

Und noch eines steht im Fokus. Die Fliegerschule hat ein starkes Konzept der praktizierten Nachhaltigkeit: Durch den Einsatz modernster Simulatoren und die spezifische MPL-Ausbildung wird der Emissionsausstoß in der Ausbildung auf 60 % des Üblichen reduziert.

Noch jung ist die Kooperation von TFC und der FOM Hochschule. Gemeinsam bieten sie das Bachelorstudium „Aviation-Management“ an. Sinnvoll: denn Sicherheit im Flugbetrieb braucht mehr als nur den gut geschulten Piloten; der Leitgedanke der Sicherheit muss über das Flugzeug hinaus als Grundlage aller Handlungen auch im Flugbetrieb verankert sein. Das gilt im Linienbetrieb wie bei Geschäfts- und Eventreisen, die die TFC Airlebnis, europäisch zugelassen, eigenständig anbietet.

TFC Verkehrsfliegerschule – der Flight-Campus in Kupferdreh.

■ Zahlen und Fakten

1981 Gründung der TFC Käufer GmbH

250 feste und freie Mitarbeiter

7 Ausbildungsgänge für Piloten im Jahr



Bachelorausbildung zum Aviation-Manager in Kooperation mit der FOM Hochschule

Tochterfirma: TFC Airlebnis Reise & Event GmbH

■ Leitung

Christian Käufer, Geschäftsführer TFC Käufer GmbH

Florian Käufer, Geschäftsführer TFC Airlebnis Reise & Event GmbH

Kontakt

TFC Käufer GmbH

Rehmanns Hof 45 | 45257 Essen-Kupferdreh

☎ 0201 848402 | ✉ avi@tfc-kaeufer.de

www.tfc-kaeufer.de



Simulatorzentrum weltweit unübertroffen

Energie-Campus schult Präzision und Handlungssicherheit

Die Verantwortung ist riesig – wer am Leitstand eines Kernkraftwerkes arbeitet, muss im Falle von Störungen und Störfällen das Richtige tun. Doch woher wissen die handelnden Personen, wie sie in diesen Szenarien reagieren müssen?

Damit diese Frage nicht unbeantwortet bleibt, gibt es schon seit mehr als 30 Jahren das Simulatorzentrum der KSG|GfS. Hier werden mögliche Ereignisse aus den Kernkraftwerken – von kleinen Störungen bis zu Not-

fallszenarien – bis ins kleinste Detail simuliert, sodass die Mitarbeiter für den Krisenfall bestmöglich trainiert sind. Mit jährlich rund 1.500 Kursteilnehmern aus neun Kernkraftwerken ist das Simulatorzentrum in Kupferdreh die weltweit größte Einrichtung seiner Art. Der Energie-Campus produziert zwar selbst keinen Strom, sorgt aber für die maximale Sicherheit in deutschen und europäischen Kernkraftwerken.

Neben der Simulatorschulung hat das Simulatorzentrum ein weiteres spezielles Training branchenübergreifend etabliert. Denn nicht nur in Kraftwerken, sondern auch in Krankenhäusern oder vielen anderen sicherheitsrelevanten Bereichen wird maximale Professionalität erwartet. Doch gerade hier bestimmen 1000-fach durchgeführte Arbeitsabläufe den Alltag – Arbeitsroutinen, die aufgrund der Routine zu Fehlern führen können. Die Folgen reichen von Effizienzverlusten in Prozessen – vielleicht noch harmlos – bis hin zur Gefährdung von Menschenleben.

Damit diese Unglücksfälle möglichst nicht geschehen, gibt es das Human Performance Training im Simulatorzentrum. Das Training hat das Ziel, menschliche Verhaltensweisen am Arbeitsplatz zu optimieren und vermittelt die sichere Handhabung international bewährter Verhaltenswerkzeuge – zum Beispiel die Anwendung einer sicheren Kommunikation oder einer strukturierten Entscheidungsfindung. Es sind standardisierte Verfahren, die auch im Gesundheits- und Rettungswesen und im Flugverkehr eingesetzt werden.

So ist es nicht verwunderlich, dass im Simulatorzentrum nicht nur die Geschäfte internationaler Player aus dem Nuklear-Sektor zusammenlaufen. Bildungsträger, Universitäten, Behörden und Weiterbildungsinstitute haben sich als kompetente Partner des Simulatorzentrums etabliert und wirken in gemeinsamen Projekten mit.



■ Zahlen und Fakten

1987 Gründung der KSG | GfS

ca. 100 Mitarbeiter

7 Simulatoren

~ 1.500 Kursteilnehmer p.a.

DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert

■ Leitung

Dipl.-Oec., Dipl.-Kfm. Olaf Coordes, Geschäftsführer

Kontakt

KSG Kraftwerks-Simulator-Gesellschaft mbH
GfS Gesellschaft für Simulatorschulung mbH

Deilbachtal 173 | 45257 Essen

☎ 0201 4862-0 | ✉ info@ksg-gfs.de

www.simulatorzentrum.de



Zugewandt, kompetent und oft hochspezialisiert

Medizin-Campus ist überregional gefragt

Ein Fahrradunfall am Baldeneysee, eine Sägeverletzung der Hand, Verdacht auf einen Schlaganfall oder Herzinfarkt, Tumorverdacht im Bauchraum... In vielen Akutsituationen und bei zahlreichen chronischen Erkrankungen ist das St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh Anlaufstelle auf der Ruhrhalbinsel für eine Versorgung auf höchstem medizinischem Niveau. Besonders spezialisierte Fachbereiche wie die Handchirurgie, die Schulter- und Ellenbogenchirurgie oder die Plastische Chirurgie werden auch überregional nachgefragt.

Als Medizinstandort hat Kupferdreh Tradition. 1902 wurde das St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh eröffnet und steht seit jeher für Medizin, Pflege und Betreuung der Einwohner auf der Ruhrhalbinsel.

Der Medizin-Campus Kupferdreh, das ist heute das St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh mit neun Fachbereichen und weiteren medizinischen Fachzentren – der größte Arbeitgeber in Kupferdreh. Innovatives Denken und die Spezialisierung in vielen Disziplinen bestimmen

■ St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh

das Wirken für die rund 13.500 stationären und 20.800 ambulanten Patienten im Jahr. Mit weiteren Krankenhäusern zählt das St. Josef-Krankenhaus zu den Katholischen Kliniken Ruhrhalbinsel, die seit 2014 zur Contilia Gruppe gehören.

Der Qualitätsgedanke wird in allen Bereichen großgeschrieben. Dies wird deutlich durch zertifizierte Medizin und Pflege, durch die konsequente Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und die strukturierte Einarbeitung von neuen Kollegen. Größten Wert legen alle Fachbereiche auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit und auf (über)regionale Vernetzung, wie etwa bei der Pflegeausbildung in enger Kooperation mit der Steinbeis Hochschule Essen-Kupferdreh.

Mit aktuellen Themen rund um die Gesundheit suchen Ärzte regelmäßig Kontakt zur Bevölkerung. Bei Patientenforen oder dem monatlichen Medizin-Mittwoch mit der Bürgerschaft Kupferdreh stehen Themen von Arthrose bis Gallensteinen auf der Agenda. Kurse und Unterstützungsangebote der Pflegeexpertinnen runden das Angebot ab.

Im Seniorenzentrum St. Josef, das gegenüber dem Krankenhaus liegt und eng in das Kupferdreher Gemeinde- und Sozialleben eingebunden ist, wird die Nähe zum Quartier besonders spürbar.

■ Zahlen und Fakten

Die Contilia Gruppe ist einer der größten Gesundheitsdienstleister der Metropole Ruhr mit rund 5.000 Mitarbeitern.



Die Katholischen Kliniken Ruhrhalbinsel gGmbH (KKRH) besteht aus den Häusern St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh, St. Elisabeth-Krankenhaus Niederwenigern und der Fachklinik Kamillushaus mit insgesamt 473 Betten sowie dem Seniorenzentrum St. Josef.

■ Leitung

Dipl.-Kfm. Martin Blasig,
Geschäftsführer KKRH und Geschäftsführer Contilia
Dipl.-Kfm. Markus Frieling, Geschäftsführer KKRH
Dr. med. Jürgen Friedrich, ärztlicher Direktor KKRH

Kontakt

St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh
Heidbergweg 22-24 | 45257 Essen
☎ 0201 455-0 | ✉ info@kkrh.de
www.kkrh.de | www.contilia.de (ab 2018)



Das Herzflimmern war an einer Puppe nur simuliert

Pflege- und Gesundheits-Campus – Start für akademische Karrieren

Herzflimmern, der Patient könnte sterben – schnelles Handeln ist gefragt. Zwei, drei Handgriffe – die müssen stimmen. Alles gut gegangen – der theoretisch geplante Ablauf stimmte, die praktische Übung hat es gezeigt. Das Herzflimmern war an einer Puppe nur simuliert, aber die Teilnehmer haben viel gelernt. Praxisnah, im direkten Kontakt mit Dozenten und Kommilitonen. Die Steinbeis Hochschule Essen-

Kupferdreh ist ein flexibler Lernort – sieben Tage die Woche geöffnet – sieben Tage Studienbetrieb und ein eigenes medizinisches Simulationszentrum. Das von der Hochschule betriebene medizinische Zentrum bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche, aber praxisrelevante Fragestellungen zu erproben, auf ihre Anwendungstauglichkeit hin zu untersuchen und für die Praxis zu optimieren.

■ Steinbeis Hochschule Essen-Kupferdreh

Die Steinbeis Hochschule ist keine gewöhnliche Hochschule, sondern ein Ort enger Verzahnung der theoretischen Hochschulausbildung mit der beruflichen Praxis, denn alle Studierenden sind berufstätig. Studierende aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland zieht es an die Hochschule in Essen-Kupferdreh. Hier ist schon im akademischen Lehrkonzept das Lernen in kleinen Gruppen und in engem persönlichen Austausch zwischen Studierenden und Hochschullehrern verankert. Die Abschlüsse für die aktuell 600 Studierenden sind Bachelor, Master oder Promotion in der Gesundheits-, Sozial- und Pflegewissenschaft. Hinzu kommen rund 1.000 Experten, die ihre berufliche Weiterbildung in Kupferdreh absolvieren. Der Pflege- und Gesundheits-Campus - ein dynamischer Lernort!

Aber auch grundlegende wissenschaftliche Forschung wird großgeschrieben: Von Essen aus werden Forschungsvorhaben in der Gesundheits-, Sozial- und Pflegewissenschaft durchgeführt. Diese Vorhaben sind sowohl national als auch international mit unterschiedlichen Kooperationspartnern vernetzt. Eine enge Verzahnung besteht zudem mit der Deutschen Gesellschaft für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, die auch eine Niederlassung im Essen-Kupferdreher Wissenschaftspark Prinz-Friedrich unterhält.

■ Zahlen und Fakten

1998 Gründung der Steinbeis Hochschule Berlin und staatliche Anerkennung, 100%ige Tochter der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung

2006 Gründung der Steinbeis Hochschule Essen-Kupferdreh und staatliche Anerkennung



Bachelor und Masterstudiengänge in der Gesundheits-, Sozial- und Pflegewissenschaft

Durchführung von Promotionsvorhaben in den o. g. Bereichen

600 eingeschriebene Studierende

1000 Personen jährlich zur beruflichen Weiterbildung

■ Leitung

Prof. Dr. rer. medic. Herbert Hockauf, Institutsleiter

Dipl. Pflegepäd. Ingrid Anslík, Institutsleiterin

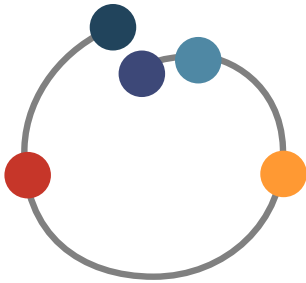
Kontakt

Steinbeis Hochschule Essen-Kupferdreh

Prinz-Friedrich-Straße 3 | 45257 Essen

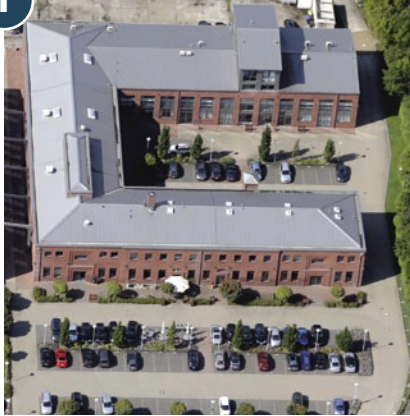
☎ 0201 649387-0 | ✉ info@shb-nrw.de

www.steinbeis-hochschule-nrw.de

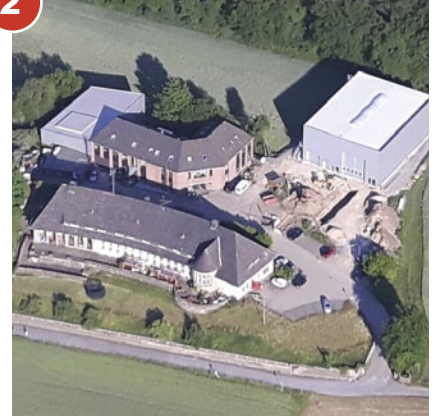


Innovations-Campus
Essen-Kupferdreh

1



2



**H
K** **B** Hochschule
der bildenden
Künste Essen



3



4



5



Das Simulatorzentrum
KSG | Gfs

St. Josef-Krankenhaus
Kupferdreh



**INSTITUTE FOR PUBLIC HEALTH
AND HEALTHCARE**
NÖRDRHEIN-WESTFALEN



Herausgeber

Bürgerschaft Kupferdreh e. V.

Postfach 150134 | 45241 Essen

✉ info@buergerschaft-kupferdreh.de | www.buergerschaft-kupferdreh.de

Die Bürgerschaft Kupferdreh e. V. ist ein aktiver Bürgerverein in und für Kupferdreh. Der eingetragene Verein – mit über 200 Mitgliedern engagiert sich für den Stadtteil. Ein achtköpfiger Vorstand wird beraten von einem hochkarätig besetzten Kuratorium. Ziel der Bürgerschaft ist es, Impulse zu setzen, gesellschaftliche Gruppen zu vernetzen und eine gesunde, zukunftsfähige Entwicklung des Ortsteils zu fördern.



**Bürgerschaft
Kupferdreh e.V.**